

1. Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung (VA) gilt für alle Klüh-Fachunternehmen sowie Gesellschaften mit Sitz in Deutschland. Diese VA soll der zuständigen Führungskraft, dem leitenden Angestellten oder der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) dienen, sich mit dem Instrument der „Safety Moments“ im Rahmen der Arbeitssicherheit vertraut zu machen.

2. Hinweise/Erläuterungen

Die VA erklärt das Vorgehen bei der Durchführung von „Safety Moments“.

Als „Safety Moment“ versteht man eine Besprechung zur Sensibilisierung von einzelnen möglichen Gefährdungen am jeweiligen Arbeitsplatz, durch gezielte, kurze Auffrischung.

3. Zuständigkeiten/Abläufe

Zu Beginn eines „Safety Moments“ erläutert die Führungskraft ein Szenario oder Problemstellung, welches eine typische gefahrbringende Bedingung/ Unfallgefahr für den jeweiligen Arbeitsplatz umschreibt. Bedienen kann man sich hierbei an den Gefährdungsbeurteilungen, welche für den jeweiligen Arbeitsplatz gelten und aus diesen dann ein Szenario bilden oder eine Problemstellung formulieren. Die Mitarbeiter können in einigen Minuten der Reflexion überlegen, um welche Gefährdung es sich handelt und wie man angemessen reagiert oder welche Maßnahmen man ergreifen kann. Der Vorteil dieses Vorgehens liegt darin, dass man sich isolierten Gefahren widmet und somit wenig Zeitaufwand hat, aber durch die Regelmäßigkeit der Auffrischung kontinuierlich Aufmerksamkeit auf Gefahren am Arbeitsplatz lenkt und wichtige Verhaltensweisen ins Gedächtnis ruft.

Im Folgenden finden Sie Beispiele zum besseren Verständnis:

- **Richtiges Heben:** Es wird eine Situation beschrieben, in der ein Mitarbeiter heben muss. Man bespricht in der anschließenden Diskussion dann das ABC des sicheren und rückenfreundlichen Hebens.
- **Arbeitskleidung:** Man bespricht die Bestandteile und Funktion der Arbeitskleidung.
- **Feuchte oder vereiste Flächen:** Es wird eine Situation beschrieben, in der man sich einer feuchten oder vereisten Oberfläche gegenüber sieht. In dem Fall soll man auf das Umgehen der betreffenden Fläche oder auf das richtige Fallen eingehen.
- **Parkplatz:** Es wird eine Situation beschrieben, in der man sich auf dem Weg zum Auto auf dem Parkplatz befindet oder zum Arbeitsbeginn das Auto parkt. Im Folgenden soll man darauf eingehen, dass man nicht auf sein Handy schauen, sondern wachsam bleiben sollte, um sicher von oder zu seinem Auto zu gelangen. Bei der Auswahl des Parkplatzes sollte auf die Beleuchtung geachtet werden und alle Wertsachen sollten aus dem Auto entfernt werden, wenn man das Auto verlässt.
- **Notfallpläne:** Es wird ein Brandfall beschrieben. In der folgenden Diskussion wird das richtige Verhalten im Notfall/ Brandfall besprochen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass man ruhig bleiben soll, wo die Notfallpläne angebracht sind und wo Fluchtwege liegen. Außerdem wird bei Rauchentwicklung darauf hingewiesen, dass man das Einatmen von Rauch vermeiden sollte und sich kriechend fortbewegen soll bis man im Freien ist.

Die Frequenz, in der „Safety Moments“ durchgeführt werden sollten, hängt von den Gefahren des Arbeitsplatzes ab. Bei Bürotätigkeiten bietet es sich an, eine Besprechung mit den Mitarbeitenden 1-2 Mal im Monat abzuhalten.

Bei Tätigkeiten in bspw. Lagern oder grundsätzlich bei erhöhter körperlicher Aktivität, und somit einer größeren Anzahl von Gefahrenquellen, sollten „Safety Moments“ regelmäßiger durchgeführt werden. Erstrebenswert wäre es, diese mehrmals wöchentlich durchzuführen oder sogar täglich vor jedem Arbeitsbeginn. Es könnte sich anbieten die „Safety Moments“ in ein „Tool Box Meeting“ zu integrieren.

4. Dokumente

./.